

Aktiengesellschaft für Eisen- und Bronze-Giesserei vormals Carl Flink in Mannheim.

Gegründet: 19./10. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899. Letzte Statutänd. 13./5. 1904. Übernahme-Preis M. 1 372 669. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Grundstücke umfassen 11 560 qm.

Zweck: Eisen- u. Bronze-giesserei, Eisenbaukonstruktionen. Spezialitäten: Fabrikation von dekorativem Bauguss für Façaden- u. Innenbau, Balkone, Veranden, Wintergärten, feuer-sichere Treppenanlagen, moderne schmiedeeis. Fassaden, Stalleinricht., Kunstschmiedearbeiten, Grab- und Baudekorationen in echter Bronze. Der Verlustsaldo per 31./12. 1901 M. 64 132 wurde durch Zuwendung von M. 75 000 seitens des Vorbesitzers gedeckt, restl. M. 10 868 wurden dem Extra-R.-F. zugeführt; aus letzterem u. dem R.-F. fand der Verlust 1902 M. 60 340 Deckung. Fehlbetrag 1903 M. 113 778, 1904 M. 22 092, abgeschrieben aus der Kapitalherabsetzung (s. unten). 1908 resultierte ein neuer Verlust von M. 15 416, der sich 1909 auf M. 40 759 und 1910 auf M. 58 163 erhöhte.

Kapital: M. 875 000 in 875 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 13./5. 1904 zur Tilg. der Unterbilanz von M. 113 778 um M. 125 000 (auf M. 875 000) durch Vernichtung von 125 der Ges. zu diesem Zweck von dem Vorbes. valutafrei zur Verf. gestellten Aktien. **Hypotheken:** M. 260 000, u. zwar M. 160 000 zu 5% und M. 100 000 zu 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., 4% Div., vom verbleib. Betrage vertragsm. Tant. an Vorst., 10% an A.-R., Rest Super-Div. bzw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 693 600, Gebäude 117 320, Masch. 44 196, Werkzeug, Geräte u. Mobil. 48 503, Modelle 36 288, Anschlussgeleis 668, fert. Waren 88 132, halbf. do. 24 402, Rohmaterial. 137 938, Kassa 4422, Wechsel 27 039, Debit. 272 030, Verlust 58 163. — Passiva: A.-K. 875 000, Hypoth. 260 000, Kredit. 417 705. Sa. M. 1 552 705.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag 32 206, Handl.-Unk., Steuern etc. 214 042, Zs. 30 736, Dubiose 1669, Abschreib. 27 907. — Kredit: Bruttogewinn 248 399, Verlust 58 163. Sa. M. 306 563.

Dividenden 1899—1910: 8, 5, 0, 0, 0, 0, 5, 5, 0, 0, 0%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: A. Lorinser.

Prokuristen: Rob. Ensinger, Eug. Laun.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Dir. Wilh. Merz, Mannheim; Bankier Moritz Herz, Berlin; Civil-Ing. Franz Seiler, Bankier Max Goldschmidt, Rechtsanwalt Dr. Jul. Staadecker, Mannheim; Ober-Ing. Ed. Jedele, Cannstatt.

Zahlstellen: Mannheim: Eigene Kasse, Marx & Goldschmidt. *

Meissner Blech-Industrie-Werke Akt.-Ges. in Meissen.

Gegründet: 12./3. 1906 mit Wirkung ab 1./1. 1906; eingetr. 20./3. 1906. Letzte Statutänd. 24./4. 1906. Gründer siehe Jahrg. 1909/10.

Zweck: Herstellung von Blech- u. Metallwaren aller Art u. von verwandten Artikeln sowie der Handel damit.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 100 000, erhöht lt. G.-V. v. 24./4. 1906 um M. 200 000 behufs Übernahme der in Liquidation befindlichen Blech-Industrie-Werke A.-G. vorm. Johs. Quaas. **Hypoth.:** M. 100 000 zu 4½%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Areal 50 000, Gebäude 151 000, Masch. 72 000, Werkzeug u. Inventar 10 000, Lackier- u. Brennöfen 1, Transmiss. u. Riemen 1, elektr. Kraft-, Telefon- u. Lichtanlage 1, Heizanlage 1, Kontoreinricht. 1, Lithographie 1, Kaut. 9205, Versch. 3679, Kassa 4154, Wechsel 4561, Materialien u. Waren 260 093, Debit. 124 682. — Passiva: A.-K. 300 000, Hypoth. 100 000, R.-F. 30 000, Talonsteuer-Rückstell. 1000 (Rückl. 500), Kredit. 221 435, Div. 21 000, Tant. an Vorst., Grat. 5868, Tant. an A.-R. 1718, Vortrag 8359. Sa. M. 689 382.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Handl.-Unk., Zs. etc. 331 156, Abschreib. 41 565, Gewinn 37 446. — Kredit: Vortrag 7761, Betriebsgewinn 402 406. Sa. M. 410 168.

Dividenden 1906—1910: 6, 7, 7, 7, 7%. **Direktion:** Kurt Fochtmann.

Prokuristen: C. O. G. Rost, F. C. W. Beese.

Aufsichtsrat: Vors. Komm.-Rat L. Ernst, Stelly. Rechtsanw. Dr. jur. Eibes, Dir. Franz Minkwitz, Dresden; Dir. H. Dieterich, Helfenberg; Kaufm. Emil Wieland, Meissen.

Zahlstellen: Meissen: Ges.-Kasse, Meissner Bank; Dresden: Mitteldeutsche Privatbank.

Mechanische Kratzenfabrik Mittweida in Mittweida.

Gegründet: 29./4. 1872, eingetr. 16./5. 1872. Letzte Statutänd. 4./4. 1900 u. 19./3. 1903.

Zweck: Erzeugung u. Vertrieb mechan. Kratzen, der dazu erforderl. Material. u. andrer auch nicht in dieses Fach einschlagender Artikel. Die Ges. besitzt z. Z. eine vollständig neue Kratzenfabrik mit 300 Kratzensetzmaschinen, eine Drahtzieherei und Härtereier, ferner eine Einrichtung für die Fabrikation aller Arten Kratzenstoffe, sowie zur Fabrikation von Haarkämmen aus Stahldraht, welche Fabrikation durch Patente geschützt ist. 1905/1907 Vergrößerung der Draht-Abteil. und damit Aufnahme der Fabrikation von gehärteten Flach-